

Vergleichende Semiotik von vier Hafenstädten (Paris, Lissabon, Aarhus, Bremen)

Wolfgang Wildgen

Universität Bremen

Es wird zuerst das Grundschema einer Hafenstadt als Opposition Land – Wasser mit einer bevorzugten Bewegungsrichtung (zur Mündung, zum Meer) fixiert. Hinzu kommt das Aktionsschema des Handels (gegenseitiges Geben) und die diesen ermöglichende Wertematrix für äquivalenten Austausch. Dann werden zwei Grundtypen von Formgebungen für Stadtgründungen und -entwicklungen illustriert: Erstens die mindestens seit der Römerzeit existierenden Hafenstädte. Dieser Typus wird anhand von Paris und Lissabon analysiert. Zweitens die mit den nordeuropäischen Handelsnetzwerken der Wikinger und der Hanse entstandenen und durch die Christianisierung geprägten Hafenstädte. Dieser Typus wird anhand der Städte Bremen und Aarhus analysiert. Zum Schluss wird noch die Langenstraße in Bremen als Typus einer Straße mit Handelshäusern (Kontoren) am Hafen angesprochen. Insgesamt wird damit das Programm einer Semiotik europäischer Hafenstädte skizziert.